

ERFAHRUNGSBERICHT

Auslandssemester in **Sopot, Polen**

Sopocka Szkoła Wyższa - WS 2018/2019

Vorbereitung

Bewerbung: Für die Bewerbung reichte ich Unterlagen wie Motivationsschreiben, Lebenslauf, Portfolio und Notenübersicht ein. Dies verlief alles sehr reibungslos über das International Office.

Wohnung: Die Wohnungssuche habe ich vorab aus Deutschland über das Online-Portal AirBnB erfolgreich bewältigt.

Finanzierung: Alle Studenten, die ein Auslandssemester in Europa absolvieren, haben Anspruch auf das Erasmus+ Stipendium, wofür lediglich einige Unterlagen auszufüllen und bei dem International Office einzureichen sind.

Sopot, PL

Sopot ist eine Stadt an der Ostsee und bildet zusammen mit den Nachbarstädten Gdynia und Gdansk (Danzig) den sogenannten Ballungsraum „Tricity“. Gdansk, mit einer wunderschönen Altstadt und Sopot, bekannt durch das Ostseebad, zählen zu beliebten Reisezielen. Von Dortmund aus ist man mit 1 ½ h Flugzeit schnell in Gdansk (Airline: WizzAir – günstig!!), mit dem Auto braucht man jedoch um die 11 Stunden Fahrzeit. In Polen gibt es die Währung: Złoty (1€ = ca. 4,2PLN). Um Wechselgebühren zu vermeiden, ist es hilfreich, ein polnisches Bankkonto zu eröffnen. Ansonsten kann ich die Wechselstube (Kantor) im Krumpfen Haus in Sopot empfehlen. Lebensmittel sind im Vergleich zu Deutschland um einiges günstiger zu erwerben, genauso wie z.B. Zugtickets. Die Bahn ist das beste Mittel um nach Gdansk zu gelangen - dort ist wesentlich mehr los als in Sopot und man kann sich die Zeit gut vertreiben. Viele Polen (besonders ältere) können kein Englisch oder trauen es sich nicht zu sprechen, was das ganze nicht gerade leicht gestaltete. Ich selbst sprach nach meinem Auslandsaufenthalt nur wenige Wörter polnisch, da es wirklich eine sehr schwere Sprache ist.

Universität & das Semester

Gerade der Anfang war sehr schwer. Von Freunden, die auch ein Auslandssemester absolvierten, habe ich immer wieder mitbekommen, dass es eine sogenannte "Welcome Week" oder einen "Welcome Day" gab, wo man dann schnell Kontakte mit anderen (Erasmus-) Studenten knüpfen konnte. Das war bei mir leider nicht der Fall. Im Nachhinein habe ich eine Facebookgruppe für Erasmus-Studenten in Danzig gefunden, die einen Plan von einer Welcome Week enthielt. Wahrscheinlich hätte ich mich dann dort anschließen können, anfangs hatte ich solche Informationen nur leider nicht. Drei Tage vor Semesterstart bekam ich eine E-Mail, mit der Info, wo und wann ich meinen ersten Kurs hatte. Die Sopocka Szkoła Wyższa ist eine sehr kleine private Universität. Die Anzahl der Studierenden ist sehr gering, genau wie die der Erasmus-Studenten. In dem Fachbereich Innenarchitektur war ich die einzige Auslandsstudentin. Lediglich zwei weitere Erasmus-Studenten aus einem anderem Fachbereich besuchten auch die Universität. Einfach machte es das leider nicht, da es sehr schwer war, Kontakte zu knüpfen. Ich fühlte mich wie ins kalte Wasser geschmissen, denn am ersten Tag erfuhr

ich auch erst, dass die Kurse auf polnisch sind, obwohl es hieß, die Kurse seien auf Englisch. Man erklärte mir, das sei kein Problem, da man keine richtigen Vorlesungen hat sondern eher praktische Kurse. Die Kurse durfte man nach Belieben wählen, müssten nur 24 Credits sein. In Kursen wie "Drawing" und "Painting" gab es keine Probleme, da musste man nicht viel sprechen. In anderen Kursen konnte es mal sein, dass zwei Stunden auf polnisch gesprochen wurde und dann zehn Minuten auf englisch. Ein Paar Lehrer sprechen gut Englisch, andere leider auch nicht. Mittlerweile spreche ich auch einige Wörter auf polnisch, aber es hätte nicht gereicht, um mitzukommen. Die Lehrer sprechen sehr schnell. Selbst wenn ich versucht hätte, polnisch zu lernen (eine sehr schwierige Sprache) wäre ich wohl trotzdem nicht hinterhergekommen. Ich schlug mich also so durch, und ab und zu versuchte ich Hilfe von anderen Studenten zu bekommen.

Fazit

Danzig und Sopot sind wirklich wunderschöne Städte und auf jeden Fall eine Reise wert - für mich leider eher als Urlaub und nicht um dort mehrere Monate zu verbringen, was jedoch ausschließlich an der Sprache liegt. Dadurch fühlte ich mich oft nicht so wohl, da nur wenige Menschen bereit waren, Englisch zu sprechen. Wenn jemand polnisch sprechen will und seine Sprachkenntnisse verbessern möchte, dann würde ich es auf jeden Fall empfehlen. Ein Auslandssemester ist eine sehr große Erfahrung, die man mitnehmen sollte. Dafür muss man sich allerdings verständigen können.



Gdansk – Sopot – Gdynia